

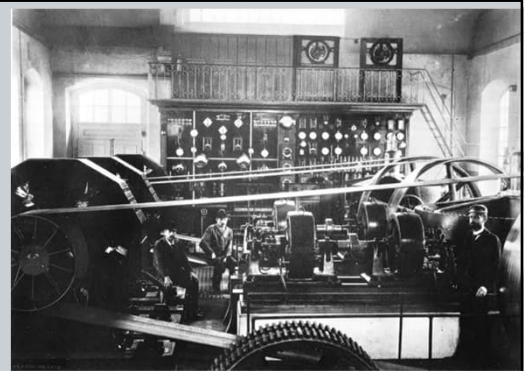


1

Wir machen Strom lokal – warum das heute wichtiger ist denn je

Früher war Stromversorgung lokal. Stadtwerke wie jenes in Bern haben das Stadtquartier direkt versorgt, Gewinne blieben in der Region, Entscheidungen wurden vor Ort getroffen. Heute ist vieles zentralisiert – anonym, fern, schwer steuerbar.

Doch mit dem neuen Energiegesetz und der technologischen Entwicklung ist die Rückkehr zur lokalen Energieversorgung wieder möglich. Und: Sie ist nicht nur möglich, sondern **wirtschaftlich sinnvoll, klimapolitisch notwendig** und **gesellschaftlich sinnvoll**.



Elektrizitätswerk der Stadt Bern.

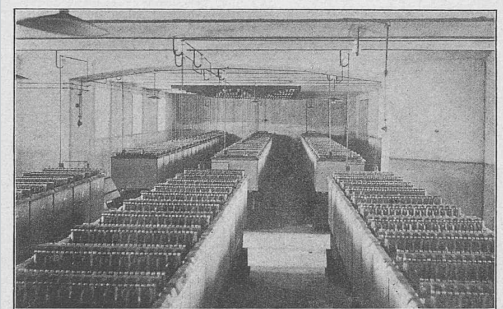


Fig. 5. Accumulatorenraum.

2



Buttisholz zeigt, was geht



Hoher PV-Anteil

Einer der höchsten PV-Anteile
in der Schweiz



Lokale Strukturen

Energiegenossenschaft,
Energie HUB, Wärmeverbund
Buttisholz AG, Dorfstrom AG



Konkrete Investitionen

Bereits laufende Projekte mit
Projektvolumen von 75 bis 175
Mio. CHF bis 2035

Buttisholz ist heute schon Vorreiter. Das ist kein Plan auf dem Papier, sondern gelebte Realität. Und: Das Potenzial ist noch lange nicht ausgeschöpft.

3

Bis 2035 klimaneutrale Energieversorgung dank der Sektorenkopplung



4





Was heute möglich ist – führt zur Sektorenkopplung

- 
Virtuelle Zusammenschlüsse (vZEV)
 Ab 2025 möglich, verbindet lokale Stromerzeuger und -verbraucher
- 
Lokale Elektrizitätsgemeinschaften (LEGs)
 Ab 2026 verfügbar, stärkt lokale Energieautonomie
- 
Speichertechnologien
 Speicher, Wasserstoff, Biogas als sinnvolle Ergänzungen
- 
Beteiligungsmodelle
 Für Landwirtschaft, Gewerbe und Private

Dank neuer gesetzlicher Grundlagen und Technologien können wir heute Strom, Wärme, Mobilität und Speicherung zusammendenken. Die Stärken der lokalen Akteure lassen sich vernetzen.

5



Welche Herausforderungen auf uns zukommen



Kommunikation
Verständnis und Beteiligung fördern

Organisation
Zuständigkeiten und Rollen klären

Technik
Neue Systeme integrieren

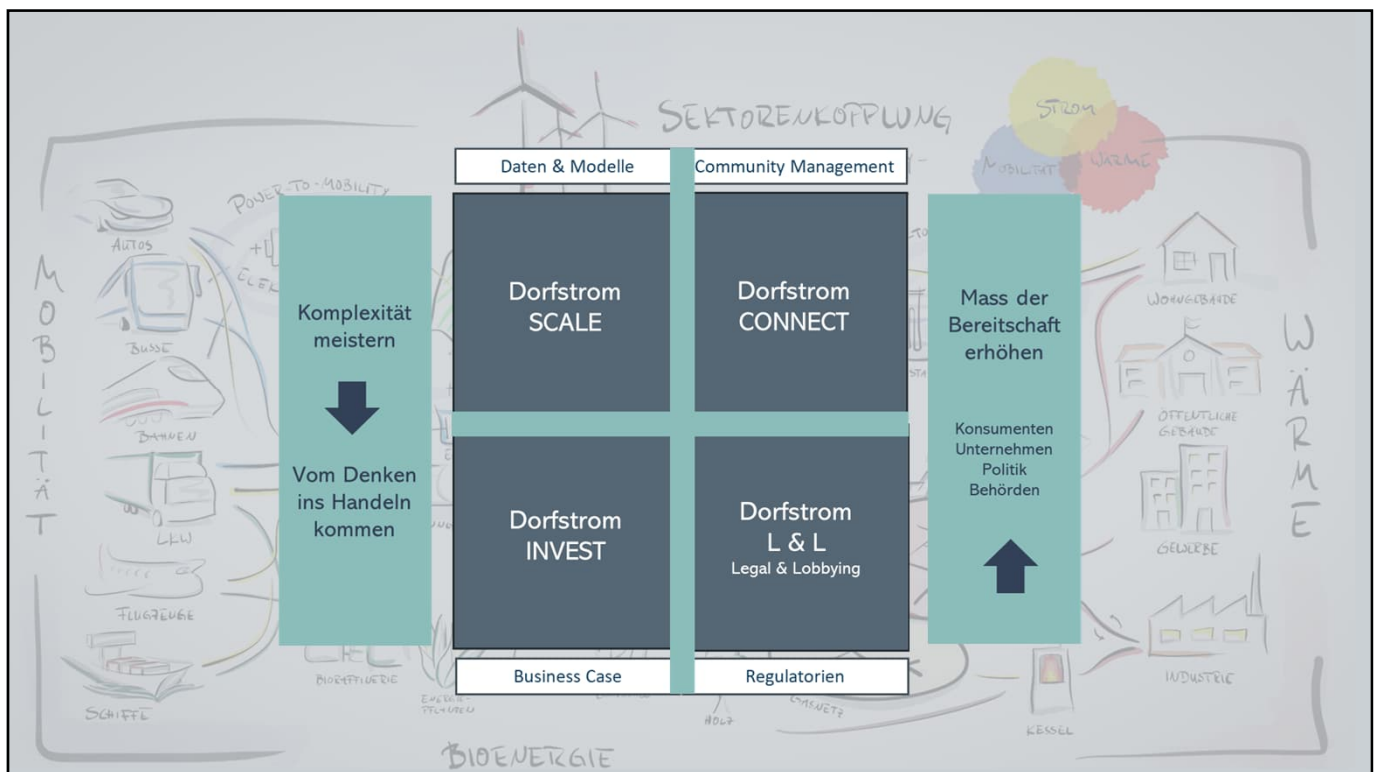
Koordination
Viele Akteure zusammenbringen

Die neue lokale Energiezukunft bringt nicht nur Chancen, sondern auch Herausforderungen. Intelligente Messsysteme, Speicher und Steuerungstechnologien müssen integriert werden. Politik, Gewerbe, Landwirtschaft und Private müssen koordiniert zusammenwirken.

Aber: Alle Herausforderungen sind lösbar, wenn man sie gemeinsam angeht.

6

Gemeinde ERFA-Meeting Energiestadt Zentralschweiz 2025



7

Die Vorteile für Gemeinden auf einen Blick

Lokale Wertschöpfung
Stärkung der regionalen Wirtschaft durch lokale Energieprojekte und Investitionen

Energie, die bleibt
Für Bürger, Betriebe und Gemeinde verfügbare Energie, die nicht abfließt

Preissicherheit
Langfristige Stabilität durch Eigenverbrauch und Unabhängigkeit von Marktpreisschwankungen

Versorgungssicherheit
Durch lokale Speicher und dezentrale Erzeugung auch in Krisenzeiten gesichert

Die lokale Energiezukunft bietet zudem gesellschaftlichen Zusammenhalt durch Beteiligung und Unabhängigkeit von zentralen Versorgern. Jetzt ist die Zeit, diese Chance zu gestalten.

8

Welche Wege eine Gemeinde gehen kann



Energiestrategie schärfen

Ziele zur lokalen Produktion und Sektorenkopplung definieren



Rolle klären

Enabler, Auftraggeberin, Moderatorin oder selbst Teilhaberin



Leistungsaufträge

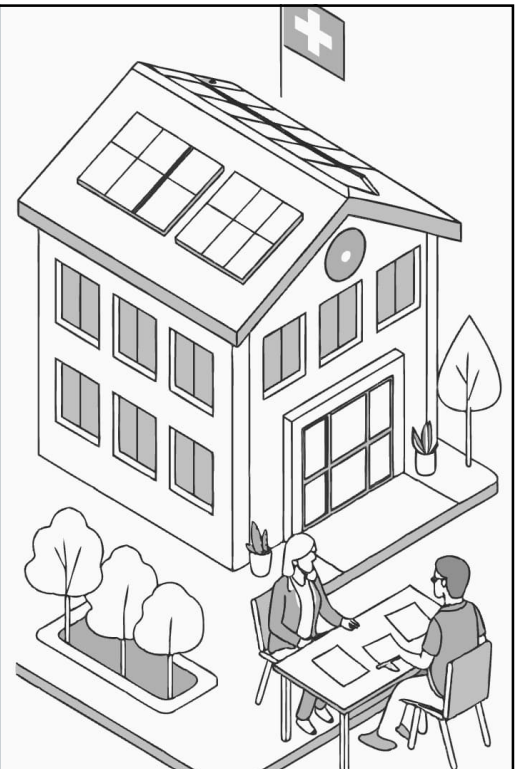
Projekträger wie die Dorfstrom AG beauftragen



Flächen bereitstellen

Gemeindegebäude, Parkplätze oder Bauten mit PV ausrüsten

Die politische Gemeinde hat konkrete Handlungsmöglichkeiten, um die lokale Energiezukunft zu gestalten. Besonders wichtig ist auch die Förderung der Partizipation, um Bevölkerung und lokale Unternehmen einzubinden.



9

Beispiel für konkrete Umsetzung – Arealnetz als Hebel



Volumen für Speicher schaffen

Bündelung von Verbrauch und Produktion



Einbindung der Wirtschaft

Win-win für lokale Betriebe



Vertrauensbildung durch Nähe

Direkte Kommunikation im Areal

Arealnetze bieten Gemeinden die Möglichkeit, lokale Energieversorgung gezielt zu gestalten. In einem Arealnetz können Nachtstrombedarf und Mittagsspitzen lokal ausgeglichen werden. Gewerbe- und Industriebetriebe profitieren direkt von günstigem, lokal produziertem Strom. Im überschaubaren Rahmen eines Areals ist Vertrauen leichter aufzubauen. Arealnetze sind kleine Einheiten – aber sie zeigen, wie lokale Energiezukunft konkret funktioniert.

10

Gemeinde ERFA-Meeting Energiestadt Zentralschweiz 2025



Was Ihre Möglichkeiten als Gemeinde sind





Neues Energiemodell
Teil eines innovativen Ansatzes werden



LEGs aufbauen
Lokale Elektrizitätsgemeinschaften fördern



Kooperation
Mit Dorfstrom zusammenarbeiten



Leistungsaufträge
Für lokale Versorgung vergeben

Als Gemeinde können Sie konkret handeln und eine regionale Vorreiterrolle einnehmen. Sie können eigene Flächen einbringen und die lokale Energieversorgung aktiv mitgestalten. Durch Kooperationsvereinbarungen mit Dorfstrom und gezielte Leistungsaufträge setzen Sie wichtige Impulse für die Energiezukunft Ihrer Region.

11

Wir machen Energiewende machbar!

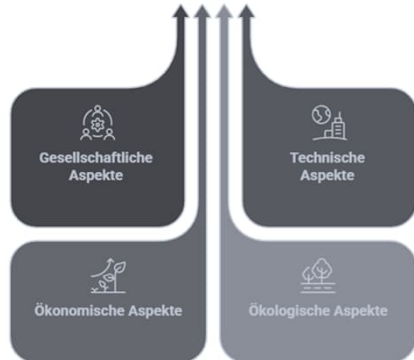
100%
Lokal
Energie in der Region für die Region

2025
Startbereit
Neue Module ab nächstem Jahr

Die Zukunft der Energie ist lokal. Die Werkzeuge sind vorhanden. Die Erfahrungen liegen vor. Die gesetzlichen Grundlagen sind geschaffen. Jetzt ist es an uns, sie zu nutzen.

Machen Sie mit: Wir machen Strom lokal – gemeinsam für unsere Gemeinden!
Für Fragen, Gespräche und erste Schritte stehen wir gerne zur Verfügung.

Dorfstrom.ch | René Ziswiler | 079 752 99 44 | rene.ziswiler@zukuftsagentur.ch



Gesellschaftliche Aspekte

Technische Aspekte

Ökonomische Aspekte

Ökologische Aspekte



Oscar Küng



Manuel Hebler



René Ziswiler

12